

Antrag der Fraktionen SPD und CDU/FDP im Rat der Samtgemeinde Fintel

Weitergabe von Zuschüssen zur Senkung der Mittagessenspreise in Kindertagesstätten und Grundschulen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Samtgemeinde beschließt:

1. Die Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Kindergärten werden zum kommenden Betreuungsjahr von derzeit 5,09 Euro auf 4,75 Euro pro Mahlzeit gesenkt.
2. Die Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Grundschulen werden zum kommenden Schuljahr von derzeit 6,53 Euro auf 5,75 Euro pro Mahlzeit gesenkt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Änderungen vorzunehmen sowie die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung einzuleiten.
4. Die fixen Kosten für die Mittagverpflegung gelten zunächst bis zum Ende des Schul-Betreuungsjahres 2027/2028
5. Die Verwaltung wird beauftragt halbjährlich über den aktuellen Stand der Mittagsverpflegung Bericht zu erstatten

Begründung

Die allgemeine Preissteigerung der vergangenen Monate und Jahre stellt viele Familien vor zunehmende finanzielle Herausforderungen. Insbesondere die Kosten für die Mittagsverpflegung in Kindergärten und Grundschulen belasten zahlreiche Haushalte dauerhaft. Eine Senkung der Essenspreise ist daher ein wichtiger Beitrag zur finanziellen Entlastung von Familien und stärkt zugleich die Chancengleichheit für Kinder.

Ein gemeinsames Mittagessen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ist ~~jedoch~~ ein wichtiger Bestandteil des sozialen Miteinanders sowie einer gesunden Entwicklung von Kindern. Nach Möglichkeit sollte kein Kind, aus finanziellen Gründen, von einer warmen Mahlzeit ausgeschlossen werden.

Die Kommune trägt Verantwortung dafür, Chancengleichheit und Teilhabe sicherzustellen. Deshalb sollen Möglichkeiten geprüft werden, wie qualitativ hochwertige Mittagessen dauerhaft bezahlbar bleiben können, ohne die Familien zusätzlich zu belasten.

Mit der Reduzierung der Preise auf 4,75 Euro in den Kindergärten sowie 5,75 Euro in den Grundschulen werden die Kosten für Eltern besser kalkulierbar und langfristig planbarer gestaltet. Gerade für Familien mit mehreren Kindern bedeutet dies eine spürbare Entlastung im Alltag.

Darüber hinaus schafft eine einheitlichere und nachvollziehbarere Preisgestaltung Vorteile für die Verwaltung. Die Abrechnung und organisatorische Umsetzung werden vereinfacht und besser planbar gestaltet.

Die Finanzierung der Maßnahme wird durch höhere Zuschüsse des Landes ermöglicht, die uns als Samtgemeinde in die Lage versetzen, die Kostenbeiträge für die Mittagsverpflegung vorläufig zu senken. Dennoch verbleibt weiterhin eine Unterdeckung der tatsächlichen Kosten der Kindertagesstätten. Diese ist jedoch angesichts der sozialen Bedeutung eines bezahlbaren Mittagessens für Kinder vertretbar und im Sinne einer familienfreundlichen Kommunalpolitik gerechtfertigt.

Eine gute und bezahlbare Verpflegung in Bildungseinrichtungen ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und ein wichtiges Signal an die Familien, dass die Kommune sie aktiv unterstützt.

T. Koch (Fraktionsvorsitzender SPD)

Brunkhorst (Fraktionsvorsitzender CDU/FDP)